

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Italien		
Gasthochschule	Università degli Studi di Napoli "Parthenope"		
Aufenthalt	von:	März 2017	bis: Juli 2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

**Bericht** (mind. 1 Seite):

Neapel ist verrückt aber geil! Ich würde es jedes Mal wieder tun! Mein Erasmussemester in Neapel begann in der ersten März Woche 2017. Die Einführungsveranstaltungen der Erasmusorganisationen starten bereits Ende Februar, aber diese habe ich leider verpasst, da ich noch Klausuren in Chemnitz schreiben musste. Generell würde ich jedem empfehlen an den Einführungswochen für Erasmusstudenten teilzunehmen um direkt wichtige Kontakte zu knüpfen. Außerdem ist eine möglichst frühe Anreise sinnvoll da der Wohnungsmarkt für Erasmusstudenten (5 Monate, möbliert) begrenzt ist. An dieser Stelle sollte erwähnt sein, dass weder ich noch mein Kumpel, der ebenfalls mit mir in Neapel das Erasmussemester verbracht hat (siehe den anderen Erfahrungsbericht von Neapel SS2017) fließend Italienisch sprechen. Es war für uns teilweise schockierend wie unglaublich schlecht die Italiener in Napoli englisch sprechen. Selbst viele Studenten, Personal an der Uni, sogar Lehrkräfte und Mitarbeiter im international Office konnten häufig nur gebrochenes englisch sprechen. Zur Organisation an der Uni kann man nur sagen: Chaos pur! Als wir das erste Mal zur Uni kamen waren die zuständigen Personen überrascht, dass wir da waren. Sie konnten uns nicht zuordnen sowie unsere Learning Agreements nicht finden. Außerdem sollten die Kurse, die wir aus dem Kurs-Katalog den wir vor Antritt unseres Erasmus von der Uni bekommen hatten, nur auf Italienisch und nicht wie angegeben auf Englisch unterrichtet werden. Im Endeffekt muss man allerdings sagen, dass es in Neapel und eben auch an der Uni einfach anders und unstrukturierter vorgegangen wird als wir es in Deutschland gewohnt sind. Schließlich wurden die Kurse dann extra für uns (2-5 Erasmus Studenten) auf Englisch angeboten und hatten somit quasi privat Unterricht. Dadurch

war der Kontakt zu einheimischen Studenten natürlich von vorneherein still gelegt. Die Professoren waren insgesamt hilfsbereit und auch die Klausuren waren nicht sehr anspruchsvoll, sodass wir gute Noten erzielen konnten. Die Stadt Neapel bietet wirklich sehr viel und kann ich jedem Abenteuerer der offen für neue Erfahrungen ist und das Chaos nicht scheut nur ans Herz legen. Mit dem Vesuv, Pompeij, Sorrento, der Amalfi Küste, Capri, Ischia, Procida und Pozzuoli bietet auch das nahe gelegene Umland einige einzigartige Ausflugsmöglichkeiten. Auch der Strand ist mit der S-Bahn Cumana von dem Bezirk Montesanto zur Endstation Torregaveta in 30 Minuten zu erreichen. Die Organisationen Erasmusland und ESN veranstaltet in Neapel auch wöchentlich schönen Ausflüge und Veranstaltungen die sich auf jeden Fall besonders am Anfang lohnen. Später lohnt es sich aber definitiv auch mal auf eigene Faust Trips zu organisieren. Eines meiner Highlights, das ihr unbedingt machen solltet ist den Pfad Gottes (sentiero degli dei) gehen. Dafür müsst ihr am Hauptbahnhof Garibaldi den SITA-SUD Bus Richtung Amalfi nehmen und in Pianillo aussteigen. (4€/1,5h) Dann am besten mit Googlemaps den Pfad finden und bis nach Positano, einem der schönsten Orte der Welt, wandern und dort ins Glasklare Wasser baden gehen. Am besten direkt mit 1-10 eiskalten Peroni (0,66L/1,5€) diesen wunderschönen Ort genießen. Zurück müsst ihr dann einen Bus nach Sorrento nehmen und von da aus mit der S-Bahn Circum Vesuviana nach Neapel.

Apropos Peroni...das Nachtleben in Neapel ist speziell! Die Neapolitaner gehen im Sommer nicht gerne in Clubs da es einfach zu heiß ist, also machen die meisten Clubs auch einfach zu. Das Nachtleben findet so ab 22h auf der Straße insbesondere an den Plätzen Bellini, Domenico und Orientale statt. Mein Tipp: nehmt keine Wertsachen mit, 20€ reichen für einen guten Abend inklusive einer fantastischen Pizza!

Neapel muss man einfach erlebt haben also genießt es einfach selbst! ☺